

# Bürgervereinigung gegen die geplante Umgehungsstraße von Holzkirchen e.V.

---

Postfach 1335, 83607 Holzkirchen, [www.umgehung-holzkirchen.de](http://www.umgehung-holzkirchen.de)

11.12.2012

An das  
Bayerische Staatsministerium des Innern

*per Mail*

## **Stellungnahme zur Vorauswahl der erwogenen Projekte für den Bereich der Bundesfernstraßen in Bayern.**

**Hier: MB - B 13 OU Holzkirchen, Großhartpenning und Kurzenberg**

### **Sehr geehrter Herr Minister Herrmann.**

In der von Ihnen vorgestellten Wunschliste von Straßenbauprojekten ist auch die oben genannte Ortsumfahrung enthalten. Insgesamt ist der Preis für diese Strecke (Kosten, Landschaftsverbrauch, Verlust wichtiger Lebens- und Erholungsräume) zu groß für ca. 7.500 Fahrzeuge täglich. Für die Verbindung von Bad Tölz zur Autobahn besteht außerdem schon jetzt eine Alternative, die unwesentlich länger als die neu geplante Strecke ist. Der Bau wäre in unseren Augen eine Vergeudung von Steuermitteln! Im Folgenden unsere Gründe, warum wir die geplante Trasse ablehnen:

### **Einleitung, Beschreibung des Projekts**

Der betroffene Teil der Bundesstraße B 13 läuft derzeit von Süden, aus Bad Tölz kommend, durch Großhartpenning und weiter durch den Markt Holzkirchen Richtung Otterfing und Sauerlach. Angedacht ist nun eine Verlagerung der Streckenführung unter Umgehung von Großhartpenning und Holzkirchen, sowie eine Anbindung der B 13 an die B 318 auf Warngauer Gemeindegebiet. Ziel der Maßnahme ist aus Sicht des Bundes die Optimierung des Verkehrsflusses zwischen Bad Tölz und der Bundesautobahn A 8. Es besteht bereits eine gut ausgebaute Verbindung über die B 472, die nur etwa 4 km länger als die geplante neue Streckenführung ist.

Die neu geplante Trasse verläuft entlang des „Thannholzes“, eines geschlossenen Waldgebietes zwischen Hartpenning und Piesenkam. Diese Trasse liegt überwiegend an der Grenzlinie zwischen Feld und Wald. Auf vorhandene Straßen und Wege kann hier nicht aufgebaut werden. Dieses Naherholungsgebiet Holzkirchens ist vorwiegend durch besonders naturnahe bäuerliche Wälder und Grünland geprägt. Im Bereich der angedachten Trasse liegen der Sportplatz Großhartpenning und eine besonders stark frequentierte Langlaufloipe.

Die geplante Umgehungsstraße ist insgesamt ca. 6 Kilometer lang.

# Bürgervereinigung gegen die geplante Umgehungsstraße von Holzkirchen e.V.

---

Postfach 1335, 83607 Holzkirchen, [www.umgehung-holzkirchen.de](http://www.umgehung-holzkirchen.de)

## **Haupt-Argumente gegen die ortsferne „Südumfahrung Holzkirchen“**

### **Unverhältnismäßig großer Flächenverbrauch**

Wichtige allgemeine Vorgabe für die Straßenbauplanung ist die Geringhaltung des Flächenverbrauchs. Die derzeit geplante Variante erfüllt diese Bedingung nicht. Sie hat mit ihrer Länge von ca. 6 km einen unmittelbaren Flächenbedarf von mindestens 15 Hektar land- und forstwirtschaftlicher Nutzfläche. Zusätzlicher Bedarf entsteht für notwendige Folgemaßnahmen, wie den Ausbau der Ein- und Ausfahrten an der B 318, sowie durch die Anpassung und Neuordnung des vorhandenen örtlichen Straßennetzes. Der sogenannte „Ausgleichsflächenbedarf“ liegt bei 16 Hektar Grund.

Mögliche, flächenschonende Alternativen wurden nicht qualifiziert geprüft. (Ortsnahe Umgehung Holzkirchen, Variante Umgehung Waakirchen...)

Durch die geplante ortsferne Maßnahme wird daher unnötig viel land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche versiegelt und zerschnitten.

### **Das Landschaftsbild wird dauerhaft negativ beeinträchtigt.**

Negative wirtschaftliche Folgen für Gewerbe, Hotellerie und Gaststätten, insbesondere in Großhartpenning, sind sehr wahrscheinlich.

### **Großer Landschaftsverbrauch - viel Schaden für die Natur**

Die Trasse der geplanten Südumfahrung verläuft auf nahezu gesamter Länge entlang der nördlichen Waldgrenze des „Thannholzes“. Dieser großflächig zusammenhängende, bislang nicht durch Straßen zerschnittene, sehr naturnahe Mischwald verfügt über einen intakten gewachsenen Waldrand, der forstwirtschaftlich, aber auch ökologisch, sehr wichtige Funktionen hat.

Die Artenvielfalt ist in dieser Übergangszone von Wald und freier Flur am höchsten, denn diese Biotope sind für die Tierwelt Wohn- und/oder Nistplatz, Deckungsort, Nahrungsraum, Sitzplatz und Überwinterungsort. Lebensräume für Tiere und Pflanzen werden zerschnitten, wertvolle Biotope zerstört.

Die ökologischen Auswirkungen der Maßnahmen sind aber, schon allein aufgrund der Dimension des Projekts, beträchtlich. Den erheblichen Verlust an Lebensraum können die vorgesehenen technischen Hilfsmaßnahmen oder die, fachlich zu Teil höchst fragwürdigen, „Ersatzmaßnahmen“ nicht ansatzweise ausgleichen.

Nicht zuletzt bedeutet ein zerstörter Waldrand in dieser Exposition eine erhöhte Windwurfgefährdung für die hinterliegenden Wälder.

### **Verlust an ortsnahen Freizeit- und Erholungsräumen**

Holzkirchen entwickelt sich rasant. Umso wichtiger ist der Erhalt ortsnaher Erholungsgebiete.

Der landschaftlich reizvolle Süden Holzkirchens ist ein wertvolles Erholungsgebiet nicht nur für die Bürger des stark expandierenden Holzkirchen. Die Fluren und die Wälder rund um Thann, Sufferloh und Großhartpenning werden auf vielfältigste Weise und in ganz erheblichem Umfang zur Freizeitgestaltung genutzt. Eine Durchschneidung dieses Gebietes mit einer Bundesstraße beeinträchtigen die Lebensqualität in Holzkirchen und

# Bürgervereinigung gegen die geplante Umgehungsstraße von Holzkirchen e.V.

---

Postfach 1335, 83607 Holzkirchen, [www.umgehung-holzkirchen.de](http://www.umgehung-holzkirchen.de)

das weitere Entwicklungspotenzial des Gebiets enorm.

- ‡ Vor allem das Sportzentrum von Großhartpenning wäre von dem Straßenneubau dauerhaft und schwerwiegend betroffen. Die geplante Neubautrasse liegt in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes. Die sehr schneesichere, weil am nördlichen Waldrand verlaufende, sportlich anspruchsvolle und überregional bekannte Loipe müsste ersatzlos aufgegeben werden. Die anerkannt gute Jugendarbeit des Vereins wäre generell in Frage gestellt.
- ‡ Mit dem Ruhepunkt „Frauenbergl“ (südlich Sufferloh) wäre die 15. Station des südostbayrischen Jakobswegs betroffen.
- ‡ Einige Anlieger wären durch den Bau in ihrer Existenz gefährdet.

## **Fazit**

- ‡ Landschaftsverbrauch und Wirksamkeit der geplanten „Südumfahrung Holzkirchen“ stehen in einem äußerst schlechten Verhältnis:
- ‡ Die Verkehrsentlastung in Holzkirchen und Großhartpenning ist gering und wird nicht spürbar sein.
- ‡ Der Landschaftsverbrauch der über 5,5 km langen Trasse, ist enorm groß - der Schaden für Mensch und Natur ist dementsprechend hoch.
- ‡ Mögliche, landschaftsschonende Alternativen wurden nicht ernsthaft geprüft.

**Deshalb: Nein zur ortsfernen „Südumfahrung Holzkirchen“!**

Mit freundlichen Grüßen

*die Unterschrift fehlt, da die Stellungnahme per Mail gesendet wurde*

Lisi Berger

1. Vorsitzende der Bürgervereinigung